

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Kerken Ausschuss	EMI Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 19151061 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: de Saint-Exupéry Zuname		Antoine Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Niessen, Susan Übersetz. von (Name, Vorn.)	Französisch Übersetz. aus Sprache
Der kleine Prinz Titel		ID: 191519151061	
Reihe		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-7855-8287-9 ISBN	124 Seitenzahl	5,00 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Loewe Verlag	Bindlach Ort	2015 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Abenteuererzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 31.12.2015	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Abenteuer Fantastik Fremde Kulturen	
Inhaltsangabe Die Geschichte des Mannes, der in der Wüste auf den kleinen Prinzen trifft, kennt wahrscheinlich jeder. Um die Geschichte auf jüngeren Kindern näher zu bringen, wurde sie in dieser Ausgabe in eine für Kinder verständliche Sprache umgeschrieben.		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____	

Beurteilungstext
 Diese neu aufgelegte Ausgabe des kleinen Prinzen ist ebenso schön wie die älteren Versionen. Auch in dieser Ausgabe sind die vom Autor angefertigten Zeichnungen der älteren Ausgaben enthalten sowie die vollständige Geschichte des kleinen Prinzen. Neu ist jedoch, dass die Sprache etwas vereinfacht wurde, damit die Geschichte auch kleineren Kindern vorgelesen werden kann. Diese Vereinfachung der Sprache ist sehr gut gelungen, sodass das Buch auch bereits kleineren Kindern ab etwa vier Jahren vorgelesen werden kann. Durch die Veränderungen hat sich die Magie der Geschichte nämlich keineswegs verändert. Diese Ausgabe ist sicherlich ein Gewinn für alle Kinderbuchregale.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Düren Ausschuss	niko Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 19151062 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Fendrich Zuname		Nadja Vorname	
de Exupéry, Antoine Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache		ID: 191519151062	
Der kleine Prinz Das Buch zum Film Titel		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Reihe		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
ISBN 978-3-7855-8354-8	Seitenzahl 176	Preis (EURO) 12,95	
Verlag Loewe	Ort Bindlach	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Erzählung Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter	
Inhaltsangabe		Zusammenhalt	
Beurteilungstext		Freundschaft	
Fazit		Fantasie	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		Zentraldatei:	
Verlag Datum		Erstellungsdatum: 30.01.2016	

Inhaltsangabe
 In einer erfolgsorientierten Welt, in der es keinen Unterschied zwischen Kindern und Erwachsenen gibt, macht ein kleines Mädchen die Bekanntschaft des Piloten aus "Der kleine Prinz". Durch ihn lernt es die wunderbare Geschichte eines der meistgelesenen Bücher der Weltliteratur kennen.

Beurteilungstext
 Das Buch erzählt nicht die klassische Geschichte des kleinen Prinzen, sondern ist die Erzählung zum Film. Dabei wird der Klassiker von Antoine de Saint-Exupéry ganz neu aufgelegt und behält dennoch die zauberhaften und magischen Momente des Originals. Es geht um eine wunderbare Freundschaft und um Zusammenhalt, um Vergessen, um Ängste und Stress sowie um Fantasie und Mut. Das Buch lässt den Leser in eine zauberhafte Welt eintauchen. Die Geschichte ist schön erzählt. Dabei ist das Buch optimal für Leseanfänger gestaltet: gute Schriftgröße, übersichtliche Kapitel.
 Besonders toll sind die Zeichnungen aus dem Original sowie 16 Seiten mit Filmfotos.
 Fazit: Eine tolle Geschichte für kleine und vor allem auch große Leser, die bereit sind, in die Welt des kleinen Prinzen einzutauchen.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Krefeld Ausschuss	SZ Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 19151063 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Fendrich Zuname		Nadja Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Der kleine Prinz - Das Vorlesebuch Titel			ID: 191519151063 Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert Einsatzmöglichkeiten: <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Reihe			
978-3-7855-8355-5 ISBN	128 Seitenzahl	9,95 Preis (EURO)	
Loewe Verlag	Bindlach Ort	2015 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 16.01.2016	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Freundschaft Schülerin/Schüler Philosophie
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum			

Inhaltsangabe
 Erzählt wird die Geschichte eines kleinen Mädchens, dessen Mutter ihm einen erfolgsorientierten Lebensplan aufstellt, nachdem es fortan lebt und lernt. Eines Tages macht es Bekanntschaft mit einem ehemaligen Piloten und erfährt vom kleinen Prinzen. Durch seine Geschichte erfährt das kleine Mädchen, dass es viel wichtigere Dinge auf der Welt gibt als Erfolg und Ehrgeiz.

Beurteilungstext
 Das Vorlesebuch orientiert sich an dem gleichnamigen Kinofilm von 2015 und beinhaltet viele exklusive Filmfotos, die die kleinen Leser in die magisch-philosophische Welt des kleinen Prinzen eintauchen lassen. Das vorgeplante, düstere und langweilige Leben der kleinen Protagonistin steht dabei im auffallenden Kontrast zur Welt des kleinen Prinzen. Mit ihm lernt das kleine Mädchen, was Liebe, Mitgefühl und Menschlichkeit bedeuten und kann sich ein Stück aus der Enge seiner eigenen Welt befreien. Die originale Geschichte des kleinen Prinzen wird zwar sehr stark gekürzt, aber die transferierte Botschaft ist dennoch pädagogisch sehr wertvoll und kann kleine und große Leser zum Nachdenken und Träumen anregen. Das Buch eignet sich besonders zum Vorlesen und zum gemeinsamen Betrachten der Bilder, kann aber durch den Großdruck und die einfache sprachliche Gestaltung auch schon von Erstlesern ab 6 Jahren gelesen werden.

Rheinland-Pfalz Landesstelle	Worms Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname)	RPM Kürzel	Nr. 201626
Verf./Bearb./Hrsg.: Osborne Zuname			Mary Pope Vorname	
Theissen, Petra Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Rahn, Sabine Übersetz. von (Name, Vorn.)	Amerikanisch Übersetz. aus Sprache	ID: 2016201626 Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Der König der Mayas Titel			Einsatzmöglichkeiten: <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Das magische Baumhaus Reihe			Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-7855-8295-4 ISBN	144 Seitenzahl	7,95 Preis (EURO)		
Loewe Verlag	Bindlach Ort	2016 Jahr		
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Abenteuererzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Abenteurer Fremde Kulturen Fantastik	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 24.03.2016		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum:	

Inhaltsangabe
 Anne und Philipp haben diesmal keinen Auftrag von Morgan, sondern sie sollen einfach nur Spaß haben in ihrem Traumurlaub, der sie nach Mexiko bringt. Doch durch ein Versehen landen sie nicht in einem Luxushotel, sondern sie sind in der Zeit zurückgereist zu den Mayas. Der König der Mayas hat mit Philipp besondere Pläne! Doch wie immer finden die beiden mithilfe der Prinzessin eine Lösung....

Beurteilungstext
 Band 51 der Reihe "Das magische Baumhaus" bringt die beiden Protagonisten Anne und Philipp diesmal zurück in die Zeit der Mayas. In einer kurzen Einleitung erfährt der Leser ab 8 Jahren, wie alles anfing, wie die beiden Kinder an das magische Baumhaus gerieten und wem es gehörte.
 Eigentlich sollten sie als Belohnung für ihre Einsätze von Morgan einen Urlaub zum Spaß haben bekommen, doch durch ein Versehen landen sie in einer vergangenen Zeit in Mexiko, mitten in einem Abenteuer.
 In 10 überschaubaren Kapiteln (mit Überschriften, die die Neugier wecken, begleitet von einer zum Thema passenden Vignette), wird der abenteuerliche Urlaub der Kinder anschaulich und in einfacher, altersentsprechender Sprache beschrieben. Die Handlung lebt durch die wörtliche Rede.
 Der Leser wird gefesselt durch die Erlebnisse in eine fremden, vergangenen Kultur in Mexiko. Besonders spannend wird es, als neuzeitliche Errungenschaften auf die Welt der Mayas treffen und so Philipp als Thronfolger erkoren wird. Dank der Hilfe der Mayaprinzessin gelingt den beiden die Flucht. Durch die neuzeitliche Handy-Technik können sie Herz-des-Windes zur Thronfolge verhelfen. Eine emanzipatorische Errungenschaft, denn diese Stellung war bisher weiblichen Nachkommen versagt.
 Mit Hilfe des Walhaies gelangen die Kinder auf ihrem Floß wieder zum Baumhaus und können in ihre Welt zurückkehren.
 Ein spannendes Abenteuer mit überraschenden Wendungen.
 Lesefutter für alle Fans des magischen Baumhauses.
 Schwarz-weiße Illustrationen lockern den Text auf, spiegeln Szenen und laden zum Verweilen ein.
 Die überschaubare Seitenzahl und relativ große Schrift ist für den geübteren Leser geeignet.
 Eine Inhaltsangabe sowie ein kurzer Steckbrief der Autorin und Illustratorin vervollständigen den Band.
 Auf www.antolin.de können mit diesem Buch Punkte gesammelt werden.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Duisburg Ausschuss	Bei Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1916125 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: FORD Zuname		MARTYN Vorname	
BLAHA, MAREK Illustrator/-in (Name, Vorn.)		MANNCHEN, Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache
Die Wunschbox - Das Geheimnis des Professors Titel			ID: 19161916125 Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
Die Wunschbox Reihe			
978-3-7855-8333-3 ISBN	270 Seitenzahl	12,95 Preis (EURO)	
Loewe Verlag	Bindlach Ort	2016 Jahr	Schlagwörter Abenteuer Fantastik Freundschaft
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Fantastische Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 13.03.2016		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum _____

Inhaltsangabe

Der Adoptivjunge Tim wohnt in einem Hotel und ist eigentlich sehr einsam. Er freundet sich mit dem seltsamen Professor Eisenstein an, der sich offensichtlich im Hotel versteckt. Von ihm erfährt er von der Wunderbox, die alles erschaffen kann, was man sich nur richtig vorstellt. Tim hat eine besonders genaue Fantasie und erschafft den sprechenden Affen Phil. Der Professor wird entführt. Gemeinsam mit dessen Enkelin Dee macht er sich auf die Suche und deckt alle Geheimnisse auf.

Beurteilungstext

Dieser erste Band der geplanten Reihe "die Wunschbox" führt in die Situation ein. Schon die Vorstellung eines einsamen Jungen in einem großen Hotel, das nur so von extravaganten Gästen wimmelt, weckt Neugier und Mitgefühl. Dass Tim adoptiert ist und wenig Unterstützung durch die Erwachsenen erfährt, verstärkt noch diese Grundeinstellungen. Das Auftreten den seltsamen Professors Eisenstein - die erwachsenen Leser fühlen sich an den Namen Einstein erinnert - bringt Abwechslung in das Leben von Tim.

Eisenstein hat eine Box entwickelt, die jeden Gegenstand produzieren kann, den sich der Träger einer Spezialmütze nur genau genug vorstellt. Es ist natürlich Tim, dem diese gedankliche Leistung besonders gut gelingt. Jedem Leser werden sicher 10000 Dinge einfallen, die er gerne erschaffen würde. Tim erdenkt sich einen kleinen sprechenden Affen.

Auch hier sind alle Sympathien wieder bei Tim. Als er dann noch den entführten Professor befreit, denn natürlich sind böse Kräfte hinter der Erfindung her, ist ein kindlicher Held erschaffen, der gut zur Identifikation geeignet ist.

Leider gelingt es Herrn Ford nicht durchgehend, einen entstehenden Spannungsbogen auszubauen, sondern löst Probleme immer wieder direkt und manchmal sehr platt. Die Charaktere entwickeln wenig Profil und Individualität und scheinen einem Vielleser irgendwie bekannt. Zu sehr entspricht die Entwicklung der Geschichte den Erwartungen und den Abläufen bereits erzählter Geschichten. Die Illustrationen erinnern an Disney Figuren und haben ebenfalls wenig Eigencharakter.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Wuppertal Ausschuss	Ing..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1916163 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Böhme Zuname		Julia Vorname	
ID: 19161916163		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Ginsbach, Julia Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Erste Buchstaben Titel		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Lernen mit Tafiti Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
ISBN 978-3-7855-8309-8	Seitenzahl 61	Preis (EURO) 4,95	
Verlag Loewe	Ort Bindlach	Jahr 2016	
Buch: Spielbuch Medienart/Ausführung	Rätsel(spiele) Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 22.03.2016	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Die Reihe umfasst 7 Bände aus Tafitis Welt und zwei Bände als Vorbereitung für die Schule.		Schlagwörter Rätsel Suchspiele Übungen	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei:	
		Verlag Datum	

Inhaltsangabe

36 Rätsel sollen den Schulstart vorbereiten. Dem Kind werden verschiedene Aufgaben vorgestellt, die es lösen soll. Dabei geht es um Buchstabenkenntnis, vorwiegend um Anfangsbuchstaben, die eingesetzt oder nachgemalt werden sollen. Schreib- und Schwingübungen sollen die Feinmotorik trainieren. Es braucht Kenntnisse über Lebensräume in Afrika, damit einige Aufgaben gelöst werden können. Umgang mit Farben in den Übungen setzen einige Fertigkeiten voraus. Das Auffinden der Lösungen setzt Zahlenkenntnis voraus, die Zuordnung der Lösungen ebenso. Die Lösungen werden ohne Hilfe kaum verstanden werden, wenn das Kind nicht Lesekenntnisse mitbringt. Für die meisten Lernanfänger ist das Buch wahrscheinlich zu schwierig, das wird im Laufe des ersten Schuljahres gelernt, der Zahlenraum geht weit über den Kenntnisstand eines Vorschulkindes hinaus.

Beurteilungstext

Inhalt und Rätsel sind ansprechend gestaltet, aber als Vorbereitung für den Schulstart doch ziemlich anspruchsvoll. Allein kann das Kind damit nicht arbeiten, denn die Aufgabenstellung muss ihm ein Erwachsener stellen. Außerdem muss es bereits über Buchstabenkenntnisse verfügen und Anfangsbuchstaben von Nomen heraushören, sonst sind die meisten Rätsel nicht lösbar. Schreibübungen, Nachmalen oder Schwingübungen sollen die Feinmotorik trainieren. Es braucht Kenntnisse über Lebensräume in Afrika, damit einige Aufgaben gelöst werden können. Umgang mit Farben in den Übungen setzen einige Fertigkeiten voraus. Das Auffinden der Lösungen setzt Zahlenkenntnis voraus, die Zuordnung der Lösungen ebenso. Die Lösungen werden ohne Hilfe kaum verstanden werden, wenn das Kind nicht Lesekenntnisse mitbringt. Für die meisten Lernanfänger ist das Buch wahrscheinlich zu schwierig, das wird im Laufe des ersten Schuljahres gelernt, der Zahlenraum geht weit über den Kenntnisstand eines Vorschulkindes hinaus.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Recklinghausen Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname)	rrs Kürzel	Nr. 19151059
Verf./Bearb./Hrsg.: Funke Zuname			Cornelia Vorname	
Bertrand, Frederic Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Gespensterjäger im Feuerspuk Titel			ID: 191519151059	
Gespensterjäger Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-7855-8168-1 ISBN			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
136 Seitenzahl			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
12,95 Preis (EURO)				
Loewe Verlag			Schlagwörter _____ _____ _____	
Bindlach Ort			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
2015 Jahr				
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung			Gespenstergeschichte Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Erstelldatum: 31.12.2015	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein				
Zentraldatei:				
Verlag Datum				

Inhaltsangabe

Die Geisterjäger- Hedwig Kümmelsaft, Tom Tomsky und Hugo- erhalten einen neuen Auftrag, der sie an die Nordsee in das Luxushotel "Strandperle" führt. Dieses Hotel wird von Feuergeistern heimgesucht. Die Geisterjäger sind sich sicher, dies wird ein einfacher Auftrag, doch als sie im Hotel eintreffen, stellen sie fest, dass sie es mit einem quasi unbesiegbaren Feuergeist zu tun haben.

Beurteilungstext

Das vorliegende Buch ist der 2. Band aus der Reihe "Die Geisterjäger". Es ist für Kinder ab 7 Jahren geeignet, entweder zum Selbstlesen oder auch als Vorlesebuch.

Der Schauplatz der Handlung befindet sich in einem Hotel an der See. Die Hauptcharaktere besitzen lustige Namen, die man sich gut merken kann. Vor allem das Gespenst Hugo fällt durch seinen kleinen Sprachfehler auf, dadurch sind seine Dialoge besonders witzig. Die Handlung - die Geisterjagd im Hotel - ist spannend, ohne jedoch zu gruselig zu erscheinen. Es ist temporeich, immer passiert etwas anderes, sodass beim Leser keine Langeweile aufkommt. Die Geisterjäger haben immer wieder neue Ideen, wie man mit den Geistern fertig werden könnte.

Den Showdown bildet die Auseinandersetzung der Geisterjäger mit dem quasi unbesiegbaren Feuergeist. Dieser Kampf bietet viel Aktion und wird auch sprachlich sehr bildhaft dargestellt.

Das Buch ist einfach strukturiert, sodass Kinder die Handlung gut verstehen können. Es ist witzig geschrieben und besitzt eine gute Situationskomik.

Die wunderschönen farbigen Bilder, manchmal sogar doppelseitig, verdeutlichen noch einmal visuell den Inhalt und lockern den Text auf.

25 Thüringen Landesstelle	25Vacha Ausschuss	IBR..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25161101 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Underwood Zuname		Deborah Vorname	
Rueda, Claudia Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Dürtler, Anika Übersetz. von (Name, Vorn.)	Amerikanisch Übersetz. aus Sprache	
Gestatten die Osterkatze Titel			ID: 1625161101
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
978-3-7855-8489-7 ISBN	80 Seitenzahl	7,95 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Loewe Verlag	Bindlach Ort	2016 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Ostern Katzen Eifersucht
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Zentraldatei: 28.02.2016
Inhaltsangabe			Verlag Datum

Eine Katze ist eifersüchtig auf den Osterhasen, weil er bei jedem beliebt ist. Deshalb möchte sie eine Osterkatze werden und dem Osterhasen den Rang ablaufen. Schließlich stellt sie fest, dass sie der vielen Arbeit des Osterhasen nicht gewachsen ist, hilft aber am Schluss mit ihrem Motorrad dem Osterhasen beim Verteilen der Eier.

Beurteilungstext
 Die Gestaltung des Buches ist das Erste, was auffällt, wenn man es zur Hand nimmt. Knappe Bleistiftillustrationen und wenig Text. Doch gerade dadurch weckt das Buch Interesse. Der Leser stellt im Text immer wieder Fragen an die Katze. Am Anfang ist die Katze ärgerlich und antwortet nicht. Dafür zeigt sie anhand eines selbst gemalten Bildes, was mit ihr los ist. Sie ist eifersüchtig auf den Osterhasen, weil alle Menschen ihn mögen. Das Gespräch zwischen dem Leser bzw. Vorleser entwickelt sich weiter. So kommt die Katze auf die Idee, dem Osterhasen den Rang abzulaufen. Da sie selbst nicht so viel laufen will, kommt sie mit dem Motorrad, um Eier zu verteilen. Aber es stellt sich heraus, dass es mit dem Durchhaltevermögen der Katze nicht weit her ist. Mehrmals am Tag benötigt sie ein Schläfchen. Der Osterhase dagegen ist unentwegt am Verteilen der Eier. Als der Osterhase ihr auch ein Ei schenkt und sie sieht, wie müde er schon ist, ändert die Katze ihre Taktik. Sie baut einen Beiwagen an ihr Motorrad und fährt den Osterhasen herum, damit er schneller vorankommt. Nun will die Katze keine Osterkatze mehr werden. Der Leser, der im Text die Fragen an die Katze stellt, ist sich sicher, dass die Katze nun verstanden hat, dass es für sie zu viel Anstrengung ist, Osterkatze zu sein und dass sie etwas aus der Geschichte gelernt hat. Doch da hat er sich getäuscht. Die Katze läuft weg. Er ruft ihr nach. Und als sie wieder auftaucht, hat sich als Weihnachtskatze verkleidet. Das Gespräch, das der Leser mit der Katze führt, macht den Charme des Buches aus. Es ist, als würde man selbst im Gespräch mit der Katze sein. Das ist originell und motivieren. Die Illustrationen sind klar und drücken deutlich und unmissverständlich die Antworten der Katze aus, die dazu eine gute Mimik und Gestik zeigt und manchmal auch Plakate gemalt hat.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Wuppertal Ausschuss	Ing..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1916160 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Underwood Zuname		Deborah Vorname	
Rueda, Claudia Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Dürtler, Annika Übersetz. von (Name, Vorn.)	Amerikanisch Übersetz. aus Sprache	
Gestatten, die Osterkatze Titel			ID: 19161916160 Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Reihe			
978-3-7855-8489-7 ISBN	78 Seitenzahl	7,95 Preis (EURO)	
Loewe Verlag	Bindlach Ort	2016 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Cartoon Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	Schlagwörter Tiere Ostern Eifersucht
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 22.03.2016	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Thema Ostern			
Inhaltsangabe Eine Katze ist eifersüchtig auf den Osterhasen, weil er so beliebt bei den Kindern ist. In einem Zwiegespräch gelingt es, ihr Problem zu lösen und mit ihrer Wut auf den Osterhasen fertigzuwerden. Sie hilft ihm beim Verteilen der Eier, weil er so müde ist vom vielen Arbeiten. Als Hilfsmittel wird ein Motorrad mit Beiwagen eingesetzt. Als die Arbeit erledigt ist, ist die Katze stolz und zufrieden und bereitet sich schon auf das Weihnachtsgeschäft vor.			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum:

Beurteilungstext
 Ein ungewöhnliches Osterbuch. Cartoonartige Zeichnungen werden mit Text konfrontiert. Den Erzähler bekommt man nicht zu Gesicht, wohl aber eine ausdrucksstarke Katze, die per Schild und Körpersprache kommuniziert. Ihre Gesichtsausdrücke sind äußerst abwechslungsreich und sehr eindeutig. Ihre Äußerungen gibt sie per Schild bekannt.
 Für den Betrachter sind ihre Gefühle sehr klar, was wohl das Hauptanliegen des Buches ist. Da ist jemand sehr eifersüchtig und braucht Hilfe, dafür muss aber die Laufrichtung geändert werden. Ein Motorrad könnte helfen, aber nicht dem Osterhasen, sondern der Katze, um sich ins rechte Licht zu setzen. Als der Osterhase der Katze ein Ei schenkt, gibt die Katze klein bei und verfrachtet den Osterhasen in den Beiwagen und fährt die restlichen Eier aus. Stolz kommt sie zurück, um sich grinsend als Nikolaus vorzustellen. Das Problem der Eifersucht ist auf liebenswürdige Weise gelöst.

Rheinland-Pfalz Landesstelle	Worms Ausschuss	RPFB Kürzel	Nr. 201615
		Bearbeitung (Name, Vorname)	
Verf./Bearb./Hrsg.: Underwood Zuname		Deborah Vorname	
Rueda, Claudia Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Dürtler, Anika Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	
Gestatten, die Osterkatze Titel		ID: 2016201615	
Reihe		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-7855-8489-7 ISBN	80 Seitenzahl	<input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Loewe Verlag	Bindlach Ort	Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Schlagwörter	
Bilderbuch Gattung		Ostern	
Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		Humor	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Katzen	
Erstelldatum: 22.03.2016		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Zentraldatei:	
		Verlag Datum:	

Inhaltsangabe
 Schon bald ist wieder Ostern. Vor allem die Kinder warten auf die Ankunft des Osterhasen und hoffen auf viele bunte, süße Gaben. Aber der Osterhase muss sich in Acht nehmen, denn die Katze hat sich in den Kopf gesetzt, ihm diese Aufgabe abzujagen. Ob ihr das gelingt?

Beurteilungstext
 Witzig und temporeich entwickelt sich in diesem Bilderbuch ein Dialog zwischen dem Leser und der Katze. Der Leser äußert sich in knappen, klaren Sätzen. Die Katze ist einzig als Illustration zu sehen. Die karikaturistischen Abbildungen zeigen trotz ihrer minimalistischen Ausführung haargenau die Gefühle und Gedanken der Katze. Sie will nicht mehr nur eine Katze sein, sondern eine besondere Stellung erlangen. Neid und Eifersucht auf den Osterhasen bringen sie auf den Gedanken ihn auszubooten. Im Gespräch erfährt sie dann mehr über die Aufgabe des Osterhasen und seine Belastung bis zur totalen Erschöpfung. Als sie ihn kennenlernt, gibt sie ihre Absicht seinen Job zu übernehmen auf. Die beiden werden Freunde und sie hilft ihm seine Arbeit zu erledigen. Aber so ganz verliert die Katze ihren Ehrgeiz nicht und sie hat eine neue Idee, sich von der Masse abzuheben. Dieses überraschende Ende kann dazu animieren, sich noch andere Ziele für die Katze auszudenken oder für sich selbst Gedankenmodelle und Fantasiespiele unter dem Motto "Was wäre wenn....." zu finden.

25 Thüringen Landesstelle	25Vacha Ausschuss	WS..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25161302 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Richert Zuname		Katja Vorname	
Dullek, Nina Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Hexe Fanni und die Zaubertorte Titel		Einsatz- möglich- keiten	
Lesetiger Reihe		<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-7855-8083-7 ISBN	48 Seitenzahl	7,95 Preis (EURO)	Zielgruppe
Loewe Verlag	Bindlach Ort	2016 Jahr	<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Erstlesetext Gattung	Kinder-/Jugendlitera- tur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter	
.....		Erstleser	
.....		Schule	
.....		Fantastik	
.....		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
.....		Zentraldatei: 03.03.2016	
.....		Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Jette hat eine ganz besondere Freundin, nämlich Fanni, die eine Hexe ist und fliegen kann. Für Jettes Schulfest zaubert die kleine Hexe eine Popcorn-Maschine und eine kunterbunte Erdbeertorte. Doch plötzlich entsteht das reinste Chaos. Hilfe! Lest selbst, ob Fanni das verkehrt-verhexte Fest noch rechtzeitig retten kann

Beurteilungstext
 Das Buch gehört in die Reihe „Lesetiger“ und richtet sich an Leseanfänger ab 6 Jahren. Die kunterbunte Geschichte zu dem beliebten Thema: Schule und Hexen/ Fantastik erleichtert den Erstlesern den Start in die Welt der Buchstaben. Die Textabschnitte sind kurz und in großer, gut lesbarer Fibelschrift gedruckt. Sie sorgen für einen sicheren Leseerfolg. Fünf Geschichten, die spannend und aufeinander aufgebaut sind, erwarten die kindlichen Leser. Dabei kommt der Spaßfaktor nicht zu kurz. Jettes schulfest steht bevor und sie ist mit Mattis und Lena am Vorbereiten. Da taucht ihre Freundin Fanni auf, die eine Hexe ist, aber das wissen nur die Kinder. Erst erreicht sie den Boden mit einer Bruchlandung und dann landet sie in der Erdbeertorte. Oh Schreck. Da muss Abhilfe geschaffen werden. Flugs zaubert Fanni eine Popcorn-Maschine und eine riesige knallbunte Torte herbei. Alles scheint perfekt, bis der Direktor in seiner Ansprache Kauderwelsch redet. Fanni stellt mit Schrecken fest, dass er die Ü-Sprache benutzt; das liegt an der Torte. Ganz schnell muss Fanni mit ihrem dicken Zauberbuch den Umkehrzauber durchführen. Die großen Hexen stehen ihr bei und so findet das Durcheinander einen guten Ausgang. Fanni möchte ihre Missetat wieder gut machen und beschenkt Alle mit Luftballons. Ihr Resümee: „Das war das beste Schulfest aller Zeiten.“ Die Leser haben sehr viel Spaß beim Verfolgen der turbulenten Geschichte. Die kleine Hexe muss halt noch viel lernen und da passieren Fehler. Wenn es Popcorn regnet und der Direktor in der Ü-Sprache spricht, ja, da kann man sich doch nur freuen. Und so wird begierig weitergelesen und mitgefiebert. Die Aufregung überträgt sich auch auf den Leser. Rasch die Zaubersprüche gemurmelt; nicht ganz einfach. Die Kinder können sich gut in die Lage von Jette und auch von Fanni versetzen. Beide sind bestrebt, ein unvergessliches Schulfest zu bieten und geben auch Beide ihr Bestes, mit Zwischenpatzern, aber Ende gut-alles gut. Freundschaftssinn und Zusammenhalt, Wiedergutmachung seien als hervorhebenswerte Eigenschaften zu nennen. Trotz, oder gerade wegen ihrer Tollpatschigkeit und Gutmütigkeit ist Fanni absolute Sympathieträgerin. Mit ihren wilden grünen Haaren und Spinnen-Logo-Stiefeln, sowie ihrem Art Superwoman-Outfit taucht sie als trendy Heldin auf. Wer hätte nicht gerne auch so eine coole Freundin?
 Die vielen bunten Bilder tragen zusätzlich zum Textverständnis bei. Humor ist in Mimik und Gestik bestens ersichtlich. Da gibt es so vieles zu entdecken, dass das Betrachten der Illustrationen schon zum Kichern anregt. Viel Freude beim Lesen und Betrachten dieser phantastischen Geschichte.

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	BB	Nr. 2316031521 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Howard Zuname			J.J. Vorname	
Umschlag: Trotzner, Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Komina, Jessika; Übersetz. von (Name, Vorn.)		Englisch Übersetz. aus Sprache
Mitternachtsclowns Titel			ID: 152316031521	
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-7855-7887-2 ISBN		272 Seitenzahl		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Loewe Verlag		Bindlach Ort		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Erzählung Gattung		Schlagwörter Reise Abenteurer Liebe
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Zentraldatei: 15.03.2016 Verlag Datum	
Erstelldatum:				

Inhaltsangabe

Nach dem plötzlichen Tod ihres Vaters ist die minderjährige Lexi von einem auf dem anderen Tag mittel- und obdachlos. Sie muss ihre Mutter suchen, die sie als Kind verließ. Sie soll zuletzt bei einem Wanderzirkus im Süden der USA gewesen sein. So verlässt Lexi New York und ihre Vergangenheit. Dafür findet Lexi einen Wanderzirkus, nicht aber ihre Mutter. Lexi bleibt bei dem Zirkus, der ihr Zuflucht gewährt. Die New Yorker Vergangenheit lässt jedoch nicht ruhen, denn Liebeskummer verfolgt sie.

Beurteilungstext

Die Ausgangssituation verwundert sehr. Man fragt sich wie es sein kann, dass ein Kind in dieser Situation im Stich gelassen wird. Das kann keine Realität sein, auch nicht in Amerika.

Ihre Schule weigert sich, Lexi trotz bezahltem Schulgeld weiter als Schülerin zu akzeptieren, nur weil sie keine Einverständniserklärung eines Elternteils vorweisen kann und ihre Mutter hat Lexi seit Jahren nicht mehr gesehen oder gesprochen. Als sie auch noch bei ihren Freunden auf eine eisige Mauer der Zurückweisung stößt, beschließt sie in ihrer Verzweiflung ihre Mutter zu suchen.

Lexi hat nie verstanden warum die Mutter sie verlassen hat und ihre Beziehung zur Mutter ist hierdurch negativ geprägt.

Ihre Reise führt sie nach Florida zum Zirkus. Dort lernt sie ein Leben und Menschen kennen, die ihr etwas bieten, was sie bis dahin nicht gekannt hat: Aufmerksamkeit und einen Platz im Leben.

Lexi findet den Zirkus, in dem ihre Mutter einst gearbeitet hat. Dort findet Lexi Unterschlupf, erhält einen Job nach dem anderen und findet neue Freunde. Sie freundet sich mit den Trapezartistinnen Lina und Liska und mit mehreren anderen der Zirkusleute an. Nach kurzer Zeit fängt sie als Wahrsagerin an.

Das ist plötzlich wieder zu viel des Guten! Kann ein Mensch so viel Glück haben? Der Zufall behält sich in der Geschichte noch weitere Überraschungen vor.

Ihre Suche nach ihrer Mutter gestaltet sich anders als Lexi gehofft hatte, doch dafür findet sie etwas ganz anderes. Letztlich muss sie sich entscheiden: Zirkus oder College?

Das Mädchen selbst steckt in einer schwierigen Lebensphase, was man ihr deutlich anmerkt. Sie ist auf der Suche nach Anerkennung und Liebe und macht erste Erfahrungen mit Jungs. Gleich mehrere scheinen ihr zu Füßen zu liegen.

Obwohl noch ein Teenager, regelt die Hauptfigur im Grunde all das, was eigentlich ihr Vater regeln sollte. Der ist jedoch als Musiker nicht wirklich alltagstauglich. So wird Alexandra auf etwas ungewöhnliche Weise großgezogen. Ihr persönlicher Stil aus leicht altmodisch und ein bisschen Hippie tut ein Übriges, um sie zu einer Mischung aus unsichtbar und ungewöhnlich zu machen.

Hat Lexi zu Beginn des Romans also sehr viel Pech, so holt sie das Glück schnell wieder ein. Hierdurch wirkt das Buch wenig realistisch, sondern mutet an wie eine große Träumerei. Vielleicht ist es auch genau das, was die Autorin J.J. Howard hier wiedergeben wollte, eine traumhafte Geschichte, aber dafür hätte sie dann einfach noch träumerischer sein sollen. Der Schicksalsschlag, der Lexi zurückwirft, ist schnell vergessen und ein neues Leben steht perfekt gestaltet parat.

Diese Wendung ist an vielen Strecken zu viel des Guten und auch der Sinn dieser Entwicklung bleibt bis zum Ende des Buches verborgen. Die Geschichte hat neben der Hauptgeschichte viele kleine Nebenlinien. Vieles ist weniger von Interesse, aber nicht langweilig. Es passiert meistens nicht viel, außer dem ganz normalen Teenagerleben. Im Bezug auf den Titel „Mitternachtsclown“ könnte man neigen sich eine

spannendere Handlung vorzustellen.

Letztlich geht die Handlung nirgends in die Tiefe. Vieles wird nur oberflächlich erzählt.

Die Kapitel führen den Leser abwechselnd durch die Gegenwart und ihre vergangenen Monaten mit zeitlich ungeordneten Abschnitten.

Man erfährt, wie ihr Schulalltag aussieht, wie sie sich fühlt, was sie vermisst und wie sie schließlich ihren eigenen Weg anfängt zu gehen.

J.J. Howard hat einen klaren und kurzen Schreib- und Wortstil, auch wenn ihr Tonfall für ein Jugendbuch etwas matt erscheint. Das

Lesetempo ist fließend, auch wenn die Geschichte an manchen Stellen ein bisschen eigenartig ist und die Figuren ziemlich abgeklärt

erscheinen. Eine gewisse Distanziertheit bleibt jedoch zwischen Leser und Hauptfigur.

Vielleicht ist es das, was den seltsamen Reiz dieses Romans ausmacht. Die Gegensätzlichkeit von Distanz und Wärme, die doch unterschwellig entsteht. Hier wird der plötzliche Verlust eines geliebten Menschen auf sensible aber leicht entrückte Weise behandelt, der

daraus resultierende Schmerz eines Teenagers nur schemenhaft aber doch wahrnehmbar dargestellt.

Die Autorin zeichnet hier Charaktere auf das Papier, die sehr unterschiedlich sind und trotzdem auf eine gewisse Art gut miteinander

harmonieren – solange sie alle mehr oder weniger Kompromisse eingehen. Zumindest was die New Yorker Welt von Alexandra angeht. Wie

viele sie dort eingegangen ist und wie sehr ihr diese gegen den Strich gingen, erkennt Alexandra erst, als sie sich von jetzt auf nachher von

allen alleingelassen sieht und sich in die ihr fremde Welt des Zirkus begibt. Dort sind die Menschen zwar nicht zugänglicher, aber sie

verstellen sich nicht und nehmen ihre Mitmenschen, wie sie sind. Den Wandel, den die Charaktere in diesem Roman durchlaufen, stellt die

Autorin auf interessante und eigenartige Weise dar.

Der Schreibstil ist einfach und verständlich gehalten. So können auch jüngere Leser das Buch ohne Probleme verstehen.

Manche Handlungen waren im Buch nicht schlüssig. Manche Ereignisse wurden zum Schluss hin zu schnell abgehandelt.

Für das jugendlichere Publikum ist das Buch eine gute Lektüre. Für ältere Leser könnte es zu unspektakulär wirken. Die Handlungen sind

oft zu einsilbig und können im Handlungsverlauf nicht überzeugen. Es ist eine leichte Geschichte an deren Ende sich die Probleme gut

auflösen. Damit ist das Ende einfach zu perfekt. Alles ist dann wieder gut...

Mit Sicherheit ist es kein gewöhnliches Jugendbuch, das sich der gängigen Masse einordnet. Aber wer etwas gedämpfte Töne, die

schillernde Welt des Zirkus als Hintergrund und eine zurückhaltende Hauptfigur interessant findet, der wird hier sein Lesevergnügen haben.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Zülpich Ausschuss	OAL Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1915915 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Thomas, Rob & Graham, Zuname Vorname		ID: 19151915915	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Knuffinke, Sandra & Übersetz. von (Name, Vorn.)	Amerikanisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Mörder bleiben nicht zum Frühstück Titel		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Veronica Mars Band 2 Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
978-3-7855-8329-6 ISBN	367 Seitenzahl	14,95 Preis (EURO)	
Loewe Verlag	Bindlach Ort	2015 Jahr	Schlagwörter
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung	Thriller Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis) <input type="checkbox"/> Ja	Flucht
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 31.12.2015		Korruption
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Kriminalität
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
			Zentraldatei:
			Verlag Datum

Inhaltsangabe

Im zweiten Band der Buchreihe um die Privatdetektivin Veronica Mars sucht diese den brutalen Vergewaltiger einer jungen Frau. Die Polizei unter dem korrupten Sheriff Dan Lamb hatte sich keine besondere Mühe gegeben das Verbrechen aufzuklären. Doch als Veronica entdeckt, dass es sich um Grace Manning handelt, die sie schon als Kind gekannt hatte, aktiviert sie ihr eigenes Netzwerk und gibt nicht auf, ehe der Täter überführt ist.

Beurteilungstext

In Neptune, der fiktiven kalifornischen Kleinstadt am Pazifik, ist die Welt ganz klar geordnet - in reich und arm. Wer an der Macht ist, biegt sich die demokratischen Spielregeln so zurecht, wie es ihm gerade passt. In diesem Umfeld, das seit 2004 Schauplatz einer amerikanischen Fernsehserie war, wuchs die junge Veronica auf, deren Familie und Freunde genügend Stoff für allerlei Verwicklungen bis hin zum Mord boten. In der 1. und 2. Staffel war sie noch Schülerin an der High School, in der 3. eine College Studentin. Es folgte ein Kinofilm und in der neuen Buchreihe hat sie ihr Jurastudium beendet und ist, statt Anwältin zu werden, als inzwischen 29-jährige Juniorpartnerin in die Detektei ihres Vater Keith Mars eingestiegen.

So wird ihr der scheinbar einfache Fall einer Schadensforderung übertragen, denn der Vergewaltiger der 19-jährigen Frau, die sich im renommierten Grand Hotel mit ihrem Liebhaber getroffen hatte, soll ein Hotelangestellter gewesen sein, der sich seiner Verhaftung durch Flucht entzogen hatte. Als für die Hotelmanagerin klar ist, dass sie nicht haftbar gemacht werden kann, verliert sie jegliches Interesse an dem Opfer. Nicht so Veronica! Mit dem Team aus der Detektei und alten Freunden, vor allem der Sekretärin Cindy (Mac) Mackenzie und dem Deputy Leo D'Amato, findet sie noch weitere frühere Opfer, wobei sie sich nicht schont und mehrfach selbst in Gefahr gerät, bis sie den Täter letztlich überführt. Auf einem Nebenschauplatz wird der korrupte Sheriff, der einst Keith Mars abgelöst und seitdem ständig in seiner Arbeit behindert hatte, selber von einer Herausforderin aus dem Amt gejagt.

Der auf mehreren Ebenen spielende Thriller ist ausgesprochen spannend, die Schauplätze sind detailliert dargestellt und die Motive der handelnden Personen vielschichtig. Allerdings gibt es so viele Anspielungen und Erinnerungen an frühere Ereignisse, wobei manche Namen nur kurz erwähnt und die komplizierten Zusammenhänge als bekannt vorausgesetzt werden, dass man als Leser zwar nicht unbedingt die TV-Serie Veronica Mars, aber doch das erste Buch "Zwei Vermisste sind zwei zuviel" (2014) kennen sollte, das Rob Thomas, Fernsehautor und Regisseur der Serie, hier mit seiner neuen Co-Autorin Jennifer Graham vorgelegt hat.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Wuppertal Ausschuss	Ing..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1916162 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Kramer Zuname		Irmgard Vorname	
ID: 19161916162		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Eimer Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Petra Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Pfeffer, Minze und die Schule Titel		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-7855-8258-9 ISBN	107 Seitenzahl	9,95 Preis (EURO)	
Loewe Verlag	Bindlach Ort	2016 Jahr	
Buch: Hardcover Erstlesetext Medienart/Ausführung Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 22.03.2016	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Ein 2. Band soll im Juli 2016 erscheinen.		Schlagwörter Freundschaft Mobbing Einschulung	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____			

Inhaltsangabe
 Eingeschult werden ist aufregend. Da so vieles neu ist, ist es gut, wenn Freunde aus dem Kindergarten mitkommen. Leider auch der Fiesling, der immer ärgert. Pfeffer, Olli und Paula wollen alles über ihre neue Lehrerin herausbekommen. Ist es die nette, junge Frau oder eher die schrankähnliche Boxerin? Dabei entsteht viel Verwirrung, aber zum Schluss wird das Fremde überwunden und auch der Fiesling gibt klein bei. Entspannt kann der Schulalltag beginnen.

Beurteilungstext
 Das Thema Einschulung begleitet die Kinder schon im letzten Kindergartenjahr sehr intensiv. Hier sind sie die Großen, dann werden sie die Kleinen sein. Also muss man so viel wie möglich herausbekommen, vor allem dann, wenn man keine Geschwister hat, die die nötigen Informationen vermitteln und eine Mutter, die es auch nicht erwarten kann. Weil auch die Großeltern sich reinhängen, hat das Schulkind dann drei Schulranzen. Aber dass sich die Erforschung des neuen Lebens so verwickelt gestaltet, ist doch zu viel des Guten. Das Klischee, dass die junge Lehrerin automatisch die beliebtere ist, die außerdem von den Jungdetektiven dauernd überwacht und beschützt werden muss, wirkt genauso übertrieben. Das Buch ist zu lang wegen der unterschiedlichen Stränge.: 1. Wer ist die Lehrerin? 2. Wie werden wir den Fiesling los? 3. Welche Rolle spielt der Metzger? 4. Wie können wir die Angst bei der Lehrerin und uns bewältigen? Von den 105 Seiten sind mindestens 50 Seiten Text. Die Illustrationen zeigen eine fröhliche Kinderwelt, selbst der Fiesling kommt gut weg.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Wuppertal Ausschuss	Ing Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1916155 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Böhme Zuname		Julia Vorname	
Ginsbach, Julia Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Tafiti und der geheimnisvolle Kuschelkissendieb Titel		ID: 19161916155	
Tafitis Welt von Julia Boehme und Julia Ginsbach Reihe		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-7855-8225-1 ISBN	26 Seitenzahl	12,95 Preis (EURO)	
Loewe Verlag	Bindlach Ort	2016 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Gutenachtgeschichten Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter	
Es ist der achte Band der Reihe. Er spielt in einer Savanne Afrikas mitten in Afrika.		Freundschaft	
		Tiere	
		Hilfsbereitschaft	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei:	
		Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Tafiti ist ein Erdmännchen, das mit seiner Familie in einer Höhle wohnt. Sein Kuschelkissen, ein unentbehrliches Schlafutensil, ist weg. Nach mühevoller Suche mit seinem Freund, einem Pinselohrschwein, wird es gefunden. Das geht aber nicht ohne Probleme ab. Zum Schluss will es der neue Besitzer nicht hergeben. Sie finden einen Kompromiss, und endlich kann es ins Bett zum Schlafen gehen.

Beurteilungstext
 Ins Bett gehen ist in vielen Familien mit Problemen verbunden, schlimm wird es, wenn ein wichtiges Utensil dafür verloren geht. Dann ist der Familienfrieden nachhaltig gestört, und es geht gar nichts. Wie gut, dass in diesem Kinderbuch die Probleme vom Kind mit Hilfe eines Freundes selbst gelöst werden. Der Leser kann den Weg des Kuschelkissens mitverfolgen. Es wird durch das ganze Buch bewegt, bevor es zu seinem rechtmäßigen Besitzer zurückkommt. Nie ist es da, wo es gesucht wird, aber immer in der Nähe. Etliche Abenteuer müssen bewältigt werden, es sieht manchmal ganz gefährlich aus, aber immer geht es gut aus. Selbst, als der letzte Finder es für sich beansprucht, schaffen Tafiti und sein Freund es, eine Lösung zu finden, so dass am Schluss der Leser beruhigt in den Schlaf sinken kann wie Tafiti und sein Freund.
 Große Schrift und freundliche ansprechende Bilder lassen es zu einem Lesevergnügen werden. Die Bilder geben neben der Geschichte viele Sprechansätze, da sie gut durchgestaltet sind und ca. 75% des Buches ausmachen.

Rheinland-Pfalz Landesstelle	Worms Ausschuss	RPSc Kürzel	Nr. 201627	
		Bearbeitung (Name, Vorname)		
Verf./Bearb./Hrsg.: Osborne Zuname		Mary Pope Vorname		
Knipping, Jutta Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Rahn, Sabine Übersetz. von (Name, Vorn.)	Amerikanisch Übersetz. aus Sprache		
Verborgen im Dschungel Titel		ID: 2016201627		
Das magische Baumhaus junior Reihe		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
978-3-7855-8315-9 ISBN	72 Seitenzahl	<input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Loewe Verlag	Bindlach Ort	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
2016 Jahr		Schlagwörter		
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Abenteuererzählung / Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 21.03.2016		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Gekürzte Ausgabe der Originalausgabe "Gefahr am Amazonas". Originaltitel: "Afternoon on the Amazon"!		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		
		Zentraldatei:		
		Verlag Datum		

Inhaltsangabe
 Anne und Philipp landen diesmal im Dschungel, genau in Amazonien, wo sie Faszinierendes und Erstaunliches erwartet.

Beurteilungstext
 Es handelt sich hier bereits um den sechsten Band der Reihe "Das magische Baumhaus". Um den Inhalt dieses Bandes besser verstehen zu können, muss der Leser die vorausgehenden Bände kennen. Es handelt sich um eine fortlaufende Geschichte, bei der in jedem Band immer etwas ganz Unglaubliches an völlig verschiedenen Orten passiert. Aber es gibt auch Parallelhandlungen und Handlungsverknüpfungen, die in diesem Band vorausgesetzt werden. (Z. B. sollte der Leser bereits wissen, dass Morgan verzaubert ist und dass Anne und Philipp Aufgaben erfüllen müssen, um ihn von seinem Zauber zu erlösen.)

Nur so macht Kindern ab 5 Jahren das Lesen und das Zuhören beim Vorlesen der vielen kleinen Abenteuer im Dschungel Sinn. Mit der großen Schrift, den kleinen Kapiteln sowie den kurzen Zeilen wird dem Leseanfänger das Lesen erleichtert. Und ganz nebenbei eignet sich der junge Leser altersgerechtes Sachwissen über den Dschungel an.

Besonders begeistern die fabelhaften Illustrationen. Die farbenprächtigen Bilder ermöglichen dem Leser, sich mit dem Dschungel zu identifizieren und so das Geschehene hautnah mit zu erleben.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Kerken Ausschuss	EMI Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 19151060 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Scheunemann Zuname		Frauke Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Winston. Im Auftrag der Ölsardine Titel			ID: 191519151060 Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
Reihe			
978-3-7855-8114-8 ISBN	234 Seitenzahl	12,95 Preis (EURO)	
Loewe Verlag	Bindlach Ort	2015 Jahr	Schlagwörter Freundschaft Tiere Kriminalität
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Detektivgeschichte Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 31.12.2015		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____

Inhaltsangabe
 Eigentlich ist Winston ein gemütlicher Hauskater, der gerne die Zeit auf dem Sofa verbringt. Als jedoch ein böser Katzenhasser versucht, die Katzen in Winstons Viertel zu vergiften, muss Winston sich mit seinen Katzen- und Menschenfreunden auf die Jagd nach dem Verbrecher begeben.

Beurteilungstext
 Die Geschichte um den Katzendetektiv Winston ist aus der Sicht der Katze erzählt, wodurch die Situationen einen humoristischen Anteil erhalten. Winston kann zwar vieles, was gewöhnliche Katzen nicht können, wie Schreiben oder Lesen, aber dennoch versteht er die Menschenwelt nicht immer. So überlegt er in einem Kapitel, wie die Menschen es wohl schaffen, das Geld in ihr Handy zu bekommen, damit sie telefonieren können. Neben dem lebenswerten Kater gibt es jedoch noch viele weitere schöne Figuren in dem Roman, wie beispielsweise die Katzenfreundin Odette oder auch die Haushälterin von Winstons Besitzer Babuschka, die durch ihren herrlichen russischen Akzent auffällt.
 Zu Anfang braucht der Roman etwas, um Fahrt aufzunehmen, aber dann geht es doch sehr schnell mit der Verbrecherjagd. Zum Ende hin, hätte sich der Roman doch etwas mehr Zeit lassen können, da das Ende etwas abrupt wirkt.
 Insgesamt aber ein witziger und spannender Detektivroman mit einem ungewöhnlichen Detektiv.